

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Adaptationen**

1. Adaptationen werden im folgenden als Verfremdungen verstanden, die Link (1979) als Abweichungen eines „Novums“ von einer „automatisierten Folie“ versteht und worin man sogar den Ursprung des Zeichens sehen kann (Toth 2009). Wir beschränken uns auf architektonische Beispiele und übernehmen wiederum die triadische Einteilung architektonischer Objekte in Elemente, Gruppe und Bereich aus Joedicke (1976, S. 18).

### **2.1. Elementale Adaptationen**



Adaptation von Schwelle und Straße. Café Odeon, Zürich um 1959 (aus dem Film „Café Odeon“ von Kurt Früh, 1959)



Unterschiedliche Adaptationen der Treppenstufen, ehem. Rest. Platztor, St. Gallen (1961)

## 2.2. Gruppale Adaptationen



Nicht-adaptierter Radiator, Seevogelstr. 142, 4052 Basel (1949)



Partiell adaptierte Radiatoren, Arosastr. 7, 8008 Zürich (1903)



Adaptierter Radiator, Schindlerstr. 4, 8006 Zürich (1906)

### 2.3. Regionale Adaptationen



Nicht-adaptiertes Zwischenhaus, Schlossergasse 16, 4057 Basel (1981)



Partiell adaptierte Zwischenhäuser, Münchensteinerstrasse 150 (1968) und 152, 4053 Basel



Hechtplatz mit dem ehem. Rest. Weinfalken (1897), 9000 St. Gallen ...



... und der adaptierte Neubau im Jahre 1959.

Wie man sich leicht vorstellt, können alle drei Typen, d.h. die elementalen, gruppalen und regionalen Adaptationen selber wiederum iconisch, indexikalisch und symbolisch auftreten, d.h. selbst trichotomisch unterteilt werden. Damit sind nicht nur die Objekte qua Referenz semiotisch bzw. präsemiotisch (Toth 2011), sondern natürlich auch die Abbildungen zwischen ihnen.

### **Literatur**

Joedicke, Jürgen, Angewandte Entwurfsmethodik für Architekten. Stuttgart 1976

Link, Jürgen, Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe. München 1979

Toth, Alfred, Zeichen als Verfremdung. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics, <http://www.mathematical-semiotics.com/pdf/Zeichen%20als%20Verfremdung.pdf> (2009)

Toth, Alfred, Austauschrelationen zwischen Element, Gruppe und Bereich. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

21.11.2011